

Neue Generation wird befragt

Wie geht es den Abgängerinnen und Abgängern der neuen Lehrerbildung?

Im Rahmen eines Dissertationsprojektes am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bern werden im kommenden Sommer die bisherigen Abgängerinnen und Abgänger der zehn deutschsprachigen Pädagogischen Hochschulen einen Fragebogen erhalten, mit dem sie u.a. zu ihrer bisherigen Berufstätigkeit, -zufriedenheit und -belastung befragt werden.

Im Winter 2008/09 werden mit einer kleineren Stichprobe Interviews durchgeführt, bei denen u.a. die Vorbereitung auf die Berufspraxis und der Berufseinstieg thematisiert werden. Eine Vorgängerstudie, welche ähnlichen Fragestellungen bei Abgängerinnen und Abgängern der damals noch seminari-stischen Ausbildung im Kanton Bern nachgegangen ist, wird zumindest teilweise Vergleiche der beiden Ausbildungswege erlauben. Es wird also möglich sein zu eruieren, in welcher Hinsicht die Ausbildung an einer PH gegenüber der seminari-stischen Ausbildung aus Sicht der «neuen» Generation von Lehrkräften Veränderungen und Verbesserungen mit sich bringt.

Vergleiche zwischen den einzelnen Pädagogischen Hochschulen können und sollen im Rahmen dieses Projektes nicht vorgenommen werden. Erste Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Befragung werden im Verlaufe des Jahres 2009 vorliegen.

Die Forschenden danken den PHs schon an dieser Stelle für die bereitwillige und kooperative Unterstützung des Projekts. Für Fragen dazu stehen lic. phil. Katrin Müller (katrin.mueller@edu.unibe.ch) und lic. phil. Daniel Ingrisani (daniel.ingrisani@edu.unibe.ch) gerne zur Verfügung.

Schule auf den Markt?

«Bildungsvielfalt»-Initiative will Wettbewerb zwischen Staats- und Privatschulen
LCH-Meinung: Freie Schulwahl bringt mehr Schaden als Nutzen

Alles bleibt, wie es nie war

Familie: Ein Erfolgsmodell wird besichtigt – und missbraucht



